

Chorreise nach Luxemburg

Wenn einer eine Lehrreise tut, dann kann er was erleben! Nach diesem Motto haben schon zahlreiche Bahá'í von ihren Auslandsreisen berichtet. Als Chormitglied des Nationalen Bahá'í-Chores Deutschlands –Stimmen Bahás– möchte ich von einer sehr ermutigenden Chorreise nach Luxemburg berichten, die vom 16.- 20. Mai 2007 zur Teilnahme an einem europäischen Musikwettbewerb unternommen wurde.

Über 60 Chormitglieder hatten im Vorfeld fleißig Zuhause für den 1. Auslands-Chorwettbewerb geübt und sich insbesondere mit einem sehr fröhlichen kolumbianischen Liedgut vertraut gemacht, welches unter dem Thema „Bullerenge“ als Pflichtlied präsentiert werden musste. Nach einer vierstündigen Generalprobe am Ankunftstag fuhren wir am nächsten Morgen voller Zuversicht mit einem Charterbus zum Musikkonservatorium in „Esch sur Alzette“ wo noch weitere 11 Chöre ca. 30 Minuten lang die Jury und Zuhörer beeindrucken wollten. Unsere erfahrene und ermutigende Chorleiterin Amelie Dziemba hatte uns bereits im frühen Vorfeld immer wieder motiviert, unser gesamtes Liedgut in Melodie und Text auswendig zu lernen, damit wir die Lieder und deren Botschaften so gut wie möglich verinnerlichen. Mit Hilfe der himmlischen Heerscharen und unter hervorragendem Chordirigat unserer Amelie (auch das Dirigat wurde beurteilt) hat unser Chor die Jury so beeindruckt, dass sie uns mit 83 Punkten von 100 Maximalpunkten als Bestbewertung mit Auszeichnung einstuftete. Der Zweitplacierte von insgesamt 5 Chören unserer Leistungsklasse folgte im Abstand mit 77 Punkten. Die Verkündung der Bewertungen und die Preisverleihung erfolgte jedoch erst am Abend im Kreise von fast 1000 teils fröhlichen, teils angespannten Wettbewerbsteilnehmern (Chorgesang und Orchesterwettbewerb) . Diese Stunde der Hoffnung , des Jubels und der glücklichen Umarmungen werden sicher für viele Teilnehmer unvergesslich bleiben. Bevor wir ein wenig erschöpft aber freudig erregt an die Nachtruhe denken konnten, genossen wir in einer Abschlussrunde im Hotel in großer Freude den Glanz des Pokals, die Bewertungsurkunde mit Auszeichnung und die Siegerprämie von 1200,-Euro !!! Eine Auszeichnung, die wir uns im zweiten Chorwettbewerb mit nur zwei Probe-Workshops im Jahr bisher nicht erträumen konnten. Aber, wie bereits erwähnt, unsere Präsentation als einziger Chor ohne Notenheft, mit strahlendem Gesichtsausdruck und einer einheitlichen spirituellen Motivation hat die Jury und unseren zugeteilten Organisations-Commissaire sehr beeindruckt !

Im weiteren Rahmenprogramm folgten noch Chorauftritte zu einem Benefizabendprogramm mit zwei Einladungsauftritten in der Innenstadt von Luxemburg/Stadt sowie ein Nachmittagskonzert in der katholischen Kirche von Schuttrenge, dem Heimatort von Nazzareno und Cosma Gottardi, die als Initiatoren dieser Chorreise das gesamte Programm einschließlich Landausflug, Stadtführung und diverser Verpflegung organisiert und gesponsert haben.

Auch der Chorauftritt in der Kirche von Schuttrenge mit vollem Chorvolumen war eine Premiere und wegen der besonderen akustischen Verhältnisse eine neue Herausforderung an unsere Amelie, die das gesamte Mammutprogramm mit bestem Erfolg meisterte. Die Zuhörer waren sehr berührt von dem einstündigen Kirchenkonzert und sicherlich war dieses Abschlusskonzert der spirituelle Höhepunkt unserer Chorreise nach Luxemburg .

Die Stimmen Bahás haben mit ihrem inspirierendem Liedgut für den Fortschritt des Glaubens neue Türen geöffnet, deren Wirkung heute noch nicht abzusehen ist. Der auch in der Kirche wieder anwesende Commissair des Wettbewerbes hat bereits mit bewegenden Worten eine weitere Einladung nach Luxemburg in Aussicht gestellt.

Für meine Wahrnehmung hat mich die wohltuende Gesamtatmosphäre dieses gepflegten kleinen Landes im Herzen Europas sowie die tägliche Gastfreundschaft der Luxemburger Baha'i –insbesondere der Familie Gottardi - sehr beeindruckt.

Wieder einmal hat sich in besonderer Weise gezeigt, dass die mit freudigem Ausdruck gesungenen Worte Gottes die Herzen der Zuhörer sehr bewegen können. Damit diese wertvolle Ressource zur geistigen Stimulans in der deutschen Bahá'í – Gemeinde noch mehr Früchte tragen kann, hege ich an dieser Stelle die Hoffnung, dass der Chorgesang auch auf regionaler Ebene noch größeren Zuwachs bekommen möge.

Volker Mühler